HIERONYMUS

Das Kupferstadtmagazin

02/03 2026 | 57

So schön ...

Wir nehmen Sie mit auf eine Reise durch Stolbergs Ortsteile

Kupferladen

Zwei gastronomische Highlights und weitere Neueröffnungen

Stellenanzeigen

NEU - Karriere vor Ort: Stellenanzeigen im Hieronymus

Wie lange können Lebensmittel über das Mindesthaltbarkeitsdatum hinaus verzehrt werden?

TAFEL DEUTSCHLAND

Reis
+1 Jahr

Nudeln
+1 Jahr

Mehl, Backpulver
+1 Jahr

Kakao, Kaffee
+1 Jahr

Gewürze
+1 Jahr

Gemüse-,
Obstkonserven
+1 Jahr

Fischkonserven
+1 Jahr

Tiefkühl-Gemüse
+6 Monate

Marmelade
+6 Monate

Tiefkühl-Obst
+6 Monate

Müsli, Cornflakes
+2 Monate

Haferflocken
+2 Monate

Schnitt-, Hartkäse
+21 Tage

Ei, hartgekocht
+21 Tage

Butter
+21 Tage

Weich-, Frischkäse
+10 Tage

Weitere Informationen zur Prüfung und Haltbarkeit von Lebensmitteln finden Sie unter: **www.tafel.de/mhd**

Es handelt sich bei den Angaben um Richtwerte. | Sie beziehen sich ggf. auf verpackte Produkte.

30 Mindesthaltbarkeitsdatum überschritten ?! Entscheidend ist die sensorische Prüfung: Anschauen Riechen Schmecken

Kupferstadt Stolberg

Liebe Leserinnen und Leser,

ich hoffe, Sie konnten während der besinnlichen Weihnachtsfeiertage viel Kraft tanken und sind an Silvester gut ins neue Jahr gestartet. Ich freue mich sehr darauf, gemeinsam mit Ihnen das neue Jahr in Angriff zu nehmen und unsere schöne Stadt im Schulterschluss aus Stadtverwaltung und Stadtrat noch lebenswerter für die Stolbergerinnen und Stolberger zu machen.

Die kommenden Wochen sind voll des närrischen Treibens in der Innenstadt und unseren Dörfern. Was die Karnevalsvereine in Stolberg jedes Jahr aufs Neue an Programm auffahren, ist wirklich beeindruckend. Das ist echte Leidenschaft – für den Karneval und unsere Heimat. Vielleicht sehen wir uns ja auf einer der vielen tollen Karnevalssitzungen. Ich freue mich!

Während die Jecken feiern, gehen die Arbeiten auf der Baustelle am alten Kupferstädter Rathaus weiter. In diesen Tagen beginnt ein sogenannter „Brecher“ damit, den übrig gebliebenen Beton so zu zerkleinern, dass wir die einzelnen Teile als Füllmaterial wiederverwenden können. Das ist nicht nur gelebte Kreislaufwirtschaft, sondern erspart uns gleichzeitig über 1.000 LKW-Fahrten, die den Schutt andernfalls durch die Innenstadt transportieren müssten.

Auch im Bereich Tourismus geht es für Stolberg weiter. Erst im Januar habe ich mich mit dem Tourismusminister der Deutschsprachigen Gemeinschaft in Belgien, Gregor Freches, dem nordrhein-westfälischen Verkehrsminister Oliver Krischer und den Bürgermeistern auf der anderen Seite der Grenze ausgetauscht. Wir sind uns einig: eine Reaktivierung der Bahnstrecke zwischen Stolberg über Eupen bis nach Verviers ist nicht nur gut für den Tourismus, sondern schafft auch eine wichtige Anbindung für Pendlerinnen und Pendler. Die Erweiterung über die bereits geplante Verbindung Stolberg-Breinig bis nach Belgien könnte sich zu einem echten Gamechanger für die grenzüberschreitende Mobilität entwickeln.

Ich wünsche Ihnen weiterhin einen guten Start in das neue Jahr und eine jecke Zeit in der Karnevalssession 2026!

Herzliche Grüße
Ihr/Euer

Patrick Haas
Bürgermeister

Aktuelles

Das Stolberger Rathaus 6
Bücherschränke in Stolberg 7
Im Fokus: Gesund.Leben 8
Rund um die Uhr im Einsatz 9
Neues aus dem DLZ 10
Kupferladen 11
NEU- UND WIEDERENTDECKEN 14
Närrischer Fahrplan 17
So schön ... 20
Der kleine Vogelsänger 24
Verborgene Orte 26

Historie

Geschichten, Gaststätten, Geschäfte im Wiederaufbau 22
Stolbergs Kupferhöfe NEUE Serie 23
Phantome der Geschichte 25

Kultur

Grenzlandtheater 12
Theater Brand 12

Service

Karriere vor Ort: Stellenanzeigen 13
Dürfen wir vorstellen? 15
Vereinsleben 16
Veranstaltungskalender 18
Finni & Knotterbüll 27

HIERONYMUS-Titelbild

Unser Titelbild entführt Sie ins Naturschutzgebiet Schlangenberg – eine weite, lichtdurchflutete Landschaft am Breiniger Berg, in der sich Natur und Geschichte eindrucksvoll begegnen. Wo einst Galmei für die Stolberger Messingindustrie abgebaut wurde, breiten sich heute seltene Pflanzen, offene Wiesen und stille Pfade aus. Ein Ort zum Durchatmen, Staunen und immer wieder Zurückkehren

Ihre HIERONYMUS-Redaktion

HIERONYMUS

AKTUELLE ÖFFNUNGSZEITEN Stadtverwaltung

Der Bürgerservice kann nur nach vorheriger Terminvergabe aufgesucht werden.

Die Terminbuchung erfolgt online.
https://termine.stolberg.de

Für Bürgerinnen und Bürger, die keinen Zugang zum Internet haben, steht das Team des Bürgerservice gerne unter der Rufnummer 02402/13-615 oder persönlich an der Information im Bürgerservice, **Frankentalstraße 16**, zur Verfügung.

Montag bis Freitag:	**08:00 bis 12:30 Uhr**
Dienstag und Mittwoch:	**14:00 bis 16:00 Uhr**
Donnerstag:	**14:00 bis 17:30 Uhr**

INFO

Mehr Infos zu Hieronymus:
www.hieronymus-magazin.de/vonefferen.pdf

Die komplette Ausgabe des Kupferstadtmagazins Hieronymus online lesen!

www.hieronymus-magazin.de

HieronymusMagazin

HieronymusMagazin

Anregungen & Kritik gerne an: post@hieronymus-magazin.de

Die veröffentlichten redaktionellen Beiträge und Fotos und von uns gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen - auch auszugsweise - ohne Zustimmung des Urhebers nicht verwendet oder verwertet werden.

Impressum

Herausgeber: Kupferstadt Stolberg
Rathausstraße 11-13, 52222 Stolberg

Auflage: 5.000 Exemplare

Vertrieb: kostenlose Verteilung an ca. 250 Auslegestellen in Stolberg

Erscheint: 2-monatlich

Redaktion, Produktion, und Gestaltung: oecher-design Medienagentur
Nicole Scherrers, Christiane Lühr
Cockerillstraße 100, 52222 Stolberg
Telefon: 02402 - 9979922

post@hieronymus-magazin.de

Anzeigenleitung: Nina Ghys
oecher-design Medienagentur
Telefon: 02402 - 9979924
ghys@hieronymus-magazin.de

Bildmaterial: Titelbild: Gaby Recker.
Toni Dörflinger, Christian Altena, Heike Eisenmenger, Paul Nikitin, Kerstin Meinhard, KG de Wenkbülle, Jessica Radzie, u.a.

Anzeigen- und Redaktionsschluss für die Ausgabe 04/05 2026 ist der 16. März 2026.

Das Stolberger Rathaus

1977

Der Bau des Stolberger Rathauses begann Mitte der 1970er-Jahre. Ab etwa 1975 errichtet, wurde das Gebäude im Jahr 1977 offiziell bezogen und prägte über Jahrzehnte das Stadtbild sowie die Verwaltungsarbeit in Stolberg.

1977 Rathaus nach der Fertigstellung

2021

Im Juli 2021 wurde das Rathaus durch die verheerende Hochwasserkatastrophe stark beschädigt. Die Folgen waren so gravierend, dass eine Sanierung des Gebäudes nicht mehr möglich war. Nach intensiven Prüfungen fiel schließlich die Entscheidung für den Abriss. Dieser startete offiziell im Oktober 2024. Zunächst mit der umfassenden Entkernung sowie der notwendigen Schadstoffsanierung im Inneren des Gebäudes.

03.2024

Im März 2025 begannen anschließend die äußeren Abbrucharbeiten. Zeitgleich wurde ein Kran angeliefert, um den markanten Rathausturm kontrolliert von oben zurückzubauen. Stück für Stück verschwand das Gebäude aus dem Stadtbild.

11.2025

Im November 2025 wurden schließlich auch die letzten tragenden Säulen entfernt. Dies stellte ein sichtbares Ende eines Bauwerks dar, das über viele Jahre hinweg ein zentraler Ort der Stadt Stolberg war.

Das neue Rathaus der Kupferstadt wird ein Symbol für Aufbruch und Zukunft. Geplant vom Aachener Büro kadawittfeldarchitektur, vereint es architektonische Qualität, nachhaltige Holzhybridbauweise und moderne Arbeitswelten. Es folgt dem Cradle-to-Cradle-Prinzip, erfüllt den DGNB-Platinstandard, erhöht den Grünanteil und ist hochwasserresilient – ein Leuchtturm des Wiederaufbaus nach der Flut.

Bücherschränke in Stolberg

Ob in Breinig, auf dem Donnerberg, in Venwegen, Zweifall oder Gressenich – die Bücherschränke in Stolberg erfreuen sich großer Beliebtheit. Fast alle sind rund um die Uhr zugänglich, werden liebevoll von ehrenamtlichen Patinnen und Paten betreut und machen Buchschätze für alle zugänglich.

Bürgermeister Patrick Haas zeigt sich überzeugt: „Unsere Bücherschränke haben den Zugang zu Literatur in unserer Stadt deutlich erleichtert – ein großes Dankeschön an alle, die sich ehrenamtlich darum kümmern."

Alle Standorte von den Bücherschränken in Stolberg im Überblick, Stand Januar 2026:

- Atsch, Hamm-Mühle 3b, PatoOs Physio – während der Öffnungszeiten
- Breinig Feuerwehr-Gerätehaus, Rektor-Kranzhoff-Platz
- Büsbach, Aachener Straße 151
- Donnerberg, Höhenstraße 51, vor der KOT
- Donnerberg, Oststraße 66, vor dem Helene-Weber-Haus
- Dorff, Pfarrer-Gau-Straße 8
- Gressenich, Am Marktplatz
- Haumühle, Ecke Rundbogen an der alten Fabrik
- Innenstadt, Frankentalstraße 18, Bücherregal im Foyer des evangelischen Gemeindezentrums
- Innenstadt, Frankentalwiese, Rathausstraße ggü. Bastinsweiher
- Münsterbusch, Foxiusstraße 4
- Liester, Sperberweg 1
- Schevenhütte, Ecke „Nideggener Straße" / „Zum Backofen"
- Venwegen, Ecke „Am Bachpütz" / „Vennstraße"
- Vicht, Kirche
- Werth, Dorfstraße, vor dem Bürgerhaus
- Zweifall, Marktplatz, Höhe Jägerhausstraße 10

Bücherschrank in Breinig

Bücherschrank in Münsterbusch

Bodega
Alter Markt 10-11 | 52222 Stolberg
Fon: 02402-9014 176 | Mobil: 0160-6784976
info@bodega-stolberg.de | www.bodega-stolberg.de
Öffnungszeiten: Di.-Do.: 15-21 Uhr • Fr. u. Sa.: 15-22 Uhr
So. u. Mo.: Ruhetag • Jeden 1. So. im Monat: 12-18 Uhr

Im Fokus: Gesund.Leben

In dieser Ausgabe Tipps vom Apotheker Yahia Barakat aus der Hirsch-Apotheke

Probiotika:

Wissenschaft statt Wellness-Mythos

Was lebende Bakterien mit Darmgesundheit und Immunabwehr zu tun haben

Probiotika haben den Ruf, ein modisches Gesundheitsthema zu sein – doch ihre Bedeutung geht weit über Wellness-Marketing hinaus. Die kleinen Helfer stammen aus der mikrobiologischen und ernährungsmedizinischen Forschung und können einen nachweislich positiven Effekt auf die Gesundheit haben.

Probiotika sind lebende Mikroorganismen, die – in ausreichender Menge eingenommen – zur Stabilisierung unseres Mikrobioms beitragen. Besonders im Darm, wo über 100 Billionen Mikroorganismen täglich zentrale Aufgaben übernehmen: Verdauung, Vitaminproduktion, Barrierefunktion und Immunabwehr. Rund zwei Drittel unserer Immunaktivität finden im Darm statt – ein klarer Hinweis auf seine Schlüsselrolle.

Probiotische Bakterien unterstützen das Gleichgewicht in diesem System, verdrängen krankmachende Keime, modulieren Entzündungsprozesse und fördern eine gesunde Darmflora. Besonders bewährt haben sie sich bei Durchfallerkrankungen, Antibiotika-bedingten Beschwerden und in Phasen physiologischer Belastung. Dass sie sich nicht dauerhaft ansiedeln, ist dabei unerheblich – entscheidend ist die regelmäßige, positive Wechselwirkung.

Neue Studien zeigen, dass Probiotika auch über den Darm hinaus wirken könnten – etwa auf das Gehirn oder die Infektanfälligkeit. Die Forschung ist im Fluss, doch das Potenzial ist vielversprechend.

Wichtig zu wissen: Probiotika stecken nicht nur in Kapseln. Auch Naturjoghurt, Kefir oder andere fermentierte, nicht pasteurisierte Lebensmittel liefern lebendige Kulturen. Kombiniert mit Ballaststoffen als „Futter“ für die Mikroben entsteht ein besonders günstiger Effekt.

Fazit: Probiotika sind kein Allheilmittel, aber ein wirksamer, gut erforschter Baustein für mehr Darmgesundheit – und ein Zeichen für ein neues medizinisches Denken: Ganzheitlich, präventiv und mikrobiell bewusst.

Rund um die Uhr im Einsatz –

auch an Feiertagen

Weihnachten liegt hinter uns, der Jahreswechsel ist geschafft, Ostern rückt näher: Doch unabhängig von Feiertagen gibt es Bereiche, die rund um die Uhr funktionieren müssen. Dazu zählt auch die Pflege:
Pro Schicht und abhängig vom Einsatzbereich legen Mitarbeitende des Bethlehem-Krankenhauses etwa 3 bis 11 Kilometer zurück. Voller Einsatz ist also jederzeit gefragt.

Doch Leistung misst sich nicht nur in Schritten. Ob an Feiertagen oder in der Urlaubszeit – Menschen in systemrelevanten Berufen halten den Betrieb aufrecht: in der Pflege ebenso wie bei Feuerwehr, Polizei oder den Wasserwerken.

Ihre Gesundheit ist unser Anliegen.

Hirsch Apotheke

Persönliche Beratung, Naturheilkunde und moderne Pharmazie – bei uns stehen Sie im Mittelpunkt.

Unsere Leistungen:
• Kompetente Beratung & individuelle Gesundheitschecks
• E-Rezept & Online-Vorbestellung
• Lieferservice im Stadtgebiet

Vertrauen Sie auf Erfahrung, Service und Nähe.

Inh. Yahia Barakat e.K.

Konrad-Adenauer-Straße 131, 52223 Stolberg-Büsbach
Tel. 02402 26665 | www.hirsch-apotheke-stolberg.de

DLZ 2.0 Dienstleistungszentrum Stolberg

„NEUES aus dem DLZ"

Veranstaltungs-GmbH Kupfer Events

Neue Impulse für Veranstaltungen und Burgbetrieb

Im Frühjahr 2025 wurde die neue städtische Veranstaltungs-GmbH Kupfer Events gegründet, die künftig eine zentrale Rolle im kulturellen und gesellschaftlichen Leben der Stadt einnimmt. Der Aufgabenbereich der 100-prozentigen Tochtergesellschaft umfasst sowohl die Betreuung der Stolberger Burg als bedeutenden Veranstaltungsort wie auch die Planung, Organisation und Durchführung städtischer Events. Dazu zählen Formate wie der Historische Altstadt-Herbst, die After Work-Märkte und die Kupferstädter Weihnachtstage, die sich in den letzten Jahren als beliebte Veranstaltungen etabliert haben und weiter gefördert werden sollen. Darüber hinaus ist es der Stadt wichtig, auch frühere Veranstaltungen wie den StolRun wiederzubeleben und neue Formate zu entwickeln, die das kulturelle Leben in Stolberg bereichern.
Mit der Gründung der Gesellschaft strebt die Verwaltung eine deutliche Vereinfachung von Abläufen an. Durch klare Strukturen und ein spezialisiertes Team, das sich ausschließlich auf Veranstaltungen konzentriert, kann Geschäftsführerin Christina Bungenberg ihre Expertise gezielt einbringen. Bürokratische Hürden werden abgebaut, Entscheidungswege verkürzt – das schafft die Basis für reibungslose Abläufe und eine hohe Veranstaltungsqualität. Kupfer Events wird zudem flexibler auf neue Herausforderungen reagieren können, ohne auf städtische Ressourcen oder die enge Zusammenarbeit mit der Verwaltung verzichten zu müssen.

Die Büroräume im neuen Dienstleistungszentrum 2.0 bieten dabei entscheidende Vorteile. Die Nähe zur Burg ermöglicht eine direkte Betreuung vor Ort sowie schnelle Abstimmungen im laufenden Betrieb. Gleichzeitig sind Innenstadt, Veranstaltungsflächen, Partner und Einzelhandel fußläufig erreichbar – ebenso wie die historische Altstadt, die als Veranstaltungsort eine zentrale Rolle spielt. Die enge Anbindung an die lokalen Händlerinnen und Händler ist ein weiterer Mehrwert, da viele von ihnen aktiv in die Veranstaltungen eingebunden sind und mit eigenen Aktionen zur Belebung der Innenstadt beitragen. Der persönliche Austausch fördert Kooperationen und stärkt das gemeinsame Ziel, Stolberg lebendig und attraktiv zu gestalten.

Auch die Planungen für das Veranstaltungsjahr 2026 haben bereits begonnen. Unter dem Titel „Mein Sommer in Stolberg" sind Veranstaltungsreihen geplant, die neue Impulse setzen, zusätzliche Zielgruppen ansprechen und das städtische Leben in den Sommermonaten bereichern sollen.

Eine besondere Rolle wird dabei die Fläche des abgerissenen Rathauses spielen. Dieser neu entstandene Raum soll kreativ bespielt und als temporärer Veranstaltungsort mit hoher Aufenthaltsqualität genutzt werden. Geplant sind vielseitige Angebote, die Raum für Kultur, Begegnung, Genuss und Mitmachen schaffen und neue Perspektiven auf die Innenstadt eröffnen. Die geplanten Formate richten sich dabei nicht nur an die Stolberger Bevölkerung, sondern auch an Gäste aus der Region. Mit abwechslungsreichen Programmen und offenen Angeboten sollen neue Anlässe geschaffen werden, Stolberg zu besuchen, zu verweilen – und aus neuen Blickwinkeln zu erleben.

Das Team: Kira Willems (v.l.), Christina Bungenberg, Louisa Ziemons und Nika Lange

kupfer events

Kupfer Events GmbH
www.kupfer-events.de

Zwei gastronomische Highlights und weitere Neueröffnungen:

Stolbergs Innenstadt bleibt auf Wachstumskurs

Unsere Innenstadt entwickelt sich weiter – und das sichtbar. Zwei große gastronomische Neueröffnungen stehen kurz vor dem Start und setzen starke Signale für die Attraktivität und Lebendigkeit der Kupferstadt. Gleichzeitig sind weitere Vermietungen bereits in trockenen Tüchern.

Ventinove:
Neues Leben im Kupferpavillon
Nach rund zwei Jahren Leerstand wird eines der wichtigsten Gastronomieobjekte der Innenstadt endlich wiederbelebt: Der ehemalige Kupferpavillon bekommt mit dem Restaurant „Ventinove" ein neues, modernes Konzept.
Neuer Pächter ist Emre Mertol, der vielen bereits durch das Restaurant „Pavone" in Alsdorf bekannt ist. Mit Ventinove bringt er ein ganztägiges Angebot in zentraler Lage an den Start: Frühstück, Mittagstisch und Abendessen – alles unter einem Dach.

Der Name ist dabei kein Zufall: Ventinove bedeutet auf italienisch 29 und beschreibt damit die Ordnungszahl von Kupfer – eine schöne Anspielung auf die Kupferstadt Stolberg und ein klares Bekenntnis zum Standort.
Ab Februar erwartet euch hier leckere mediterrane Küche zu verträglichen Preisen.

Bürgermeister Patrick Haas, Emre Mertol und Ali Yüce

Murphys White Horse:
Irish Pub im Herzen der Altstadt
Auch eine echte Traditionsadresse bekommt eine neue Zukunft: Das ehemalige Weiße Rössl wird zum Irish Pub und trägt künftig den Namen „Murphys White Horse".
Das Konzept setzt auf warme, herzhafte irische Küche, eine große Auswahl an typischen Getränken und vor allem auf Geselligkeit. Die Geschichte und Atmosphäre des Gebäudes sollen bewusst erhalten bleiben und in das neue Konzept integriert werden. Geplant ist ein Ort zum Zusammenkommen – mit Veranstaltungen, Musik und echtem Pub-Flair mitten in der Altstadt.
Die Eröffnung wird am 20.02.2026 stattfinden.

Und es geht weiter:
Die nächsten Vermietungen stehen schon fest.
Im Steinweg wird ein neues Bekleidungsgeschäft eröffnen, auf der Rathausstraße entsteht ein neues Sport-Angebot und auch in der Burgstraße wird ein kurzzeitiger Leerstand wieder belebt. Das zeigt: Der Aufwärtstrend setzt sich fort – nicht nur in der Gastronomie, sondern auch im Einzelhandel und im Freizeitbereich.

Jede Neueröffnung ist mehr als nur ein neues Geschäft. Sie steht für Vertrauen in den Standort, für Investitionen in die Zukunft und für neue Gründe, Zeit in unserer Innenstadt zu verbringen. Mit starken Gastronomiebetrieben, neuen Einkaufsmöglichkeiten und frischen Konzepten wird Stolberg Schritt für Schritt lebendiger, vielfältiger und attraktiver.

Auch du willst deinen Traum vom eigenen Laden endlich verwirklichen? Noch bis Ende 2027 kannst du 80% Mietrabatt für Neueröffnungen erhalten.
Alle Infos unter www.kupferladen.de

grenzland. theater.

Frauensache

Schauspiel von Lutz Hübner und Sarah Nemitz

Die Frauenärztin Beate möchte in den Ruhestand gehen und sucht deshalb eine Nachfolgerin für ihre Praxis in einer Provinz-Kleinstadt. Ein schwieriges Unterfangen, denn das Interesse an einem arbeitsintensiven Arztjob auf dem Land ist gering. Doch dann meldet sich die junge Ärztin Hanna. Auf den ersten Blick scheint Hanna genau dem zu entsprechen, was Beate sucht: eine engagierte, selbstbewusste und selbstbestimmte Frau – freundlich, offen und voller Idealismus.

Doch als Hanna sich während ihrer Hospitation bei einem Beratungsgespräch über einen Schwangerschaftsabbruch ungefragt einmischt und dabei offenbart, dass sie rigoros gegen Abtreibung ist, kommt es zum Bruch: Hannas Auffassung des Frauenärztinnen-Berufs ist dem Beates offenbar komplett entgegen gesetzt – ihr Wertekanon ist zutiefst reaktionär und mit der von den 68er-Idealen geprägten Einstellung Beates unvereinbar. Während Beate den Vorfall erst mal sacken lassen will, tritt Hanna unter Mithilfe rechter Lebensschützer-Initiativen am nächsten Tag eine Hass- und Schmutzkampagne gegen Beate und ihre Praxis los, die schon bald in aller Öffentlichkeit ausgetragen wird und das ganze Gemeindeleben erschüttert …

Aufführung:
Donnerstag, 12. März 2026 um 20:00 Uhr
Goethe Gymnasium,
Lerchenweg 5, 52223 Stolberg

Tickets online: www.grenzlandtheater.de oder
an der Kasse des Grenzlandtheaters ElisenGalerie
Friedrich-Wilhelm-Platz 5/6, 52062 Aachen,
Telefon (0241) 47 46 111

Vorankündigung

Kardinalfehler

„Heilig, sauber, skandalfrei – fast“

Premiere 19. April 2026, 18:00 Uhr
Weitere Aufführungen im April und Mai.

Theater Brand
Das Theater für Aachens Süden

Alle Infos und Tikckets: ww.ticket-regional.de

Seit über 45 Jahren in Eschweiler!
weiler ROHRREINIGUNG
Reinigen Fräsen
Hochdruckspülen TV-Untersuchung
Kanalsanierung Dichtheitsprüfung
RKI-MEISTERBETRIEB
www.rohrreinigung-weiler.de
ESCHWEILER 65055
STOLBERG 84855
24

FELIX CURDES
Klavierstimmer
Tel.: 02402 / 866 45 69
Mobil: 0177 / 526 83 48
Cockerillstraße 100
52222 Stolberg
info@klavierstimmer-curdes.de
www.klavierstimmer-curdes.de

Karriere vor Ort: Stellenanzeigen

Social Media ist dein Ding?

Wir suchen kreative Unterstützung für unsere Social Media-Kanäle.

Du liebst Fotos, Stories, kurze Clips und hast Lust, Stolberg lebendig zu zeigen?

Du bist aus Stolberg oder Umgebung? Kreativ, zuverlässig, ideenreich?

Dann melde dich! post@oecher-design.de

VERTEILER GESUCHT!

Komm ins Hieronymus-Team!

Magazine an Geschäfte, Praxen und Co. im Stadtgebiet ausliefern

Alle zwei Monate 3-4 Stunden flexibel arbeiten

Zuverlässlich & mobil unterwegs

INTERESSE?

HIERONYMUS
Das Kupferstadtmagazin

Melde dich bei uns!
02402 997 99 24
post@hieronymus-magazin.de

Deine Stellenanzeige im Hieronymus

1/8 Seite **99,– €*** ~~180,– €~~
1/4 Seite **195,– €*** ~~340,– €~~

HIERONYMUS

Wir hätten da noch Platz
… für deinen neuen Lieblingskollegen.

*netto (zzgl. gesetzl. MwSt.). Platziert unter Stellenanzeigen

Wir suchen Verstärkung

STEUERFACHANGESTELLTE(R)
(m/w/d)

Dein Profil:
- gute Datev- und Office-Kenntnisse
- eigenständige Bearbeitung von Buchführungen, Jahresabschlüssen und Lohnbuchhaltungen
- teamfähig, ehrlich, zuverlässig

Wir bieten:
- überdurchschnittliche Bezahlung
- flexible Arbeitszeitgestaltung mit Home-Office-Möglichkeit
- Fortbildungen
- Firmensport, Firmenevents
- Benefits wie Tankgutscheine, KiTa Zuschüsse u.a.
- ein Team, das sich gegenseitig unterstützt

Wie bewirbst du dich?
anrufen, reinkommen, Email …

Wir freuen uns auf dich

Rüben-Böhm StbGmbH
Tel. +49(0)2402 9 55 10 · info@rueben-boehm.de · www.rueben-boehm.de
52223 Stolberg · Konrad-Adenauer-Str. 156

Stellenausschreibung:

Verwaltungskraft / Projektassistenz (m/w/d)

Arbeitgeber: Alzheimer Gesellschaft StädteRegion Aachen e.V.
Arbeitsort: Stolberg
Beschäftigungsumfang: 16 Std. / Woche
Die Anstellung erfolgt im Rahmen einer sachgrundbefristeten Beschäftigung für ein Jahr.
Eintrittsdatum: ab sofort oder zeitnah.

Die Alzheimer Gesellschaft StädteRegion Aachen e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen in der Region Aachen unterstützt.
Ihre Aufgaben: Verwaltung und Organisation, Projektunterstützung und Kommunikation
Ihr Profil: Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung oder vergleichbare Qualifikation.

Bewerbung an: klaus.tiede@alzheimergesellschaft-aachen.de oder

Alzheimer Gesellschaft StädteRegion Aachen e.V.
zu Hd. Klaus Tiede
Rathausstr. 79, 52222 Stolberg

Alzheimer Gesellschaft StädteRegion Aachen e.V.
Selbsthilfe Demenz

Weitere Infos:

www.alzheimergesellschaft-aachen.de

Stolberg NEU- UND WIEDERENTDECKEN

In dieser Serie möchten wir Ihnen die faszinierenden Gebäude, Orte, Statuen, Brunnen, Skulpturen und Kirchen unserer Kupferstadt näher bringen.

Schweine-Bildnis in der Klatterstraße
Der Schweinekopf verweist auf die ursprüngliche Nutzung des 1903 erbauten Hauses. Hier hatte der Metzgermeister Hubert Stegers seine Metzgerei. Zur Zeit des Historismus war es Mode, die Funktion von Häusern nach außen durch Bauschmuck kundzutun. Wie Justitia am Gerichtsgebäude, zierte nun ein Schwein das Haus, wo die Produkte der Artgenossen hergestellt und verkauft wurden. Nicht zufällig finden sich neben dem Haus Wurstgasse und Wurstbrücke. Denn neben Stegers hatten die Metzger Albert Jussen und Johann Stephan Willems in direkter Nähe in Klatterstraße und Steinweg ihre Läden für Fleisch- und Wurstwaren. Die Wurstgasse war vor hundert Jahren ein neuer Verkehrsweg, um beide Geschäftsstraßen zu verbinden und den Namen dazu fanden die Stolberger wohl rasch.

DÜRFEN WIR VORSTELLEN?

Menschen der Verwaltung der Kupferstadt ganz persönlich

Kaum eine Stadt hat so viele Verwaltungsstandorte wie Stolberg – zwischen historischem Rathaus und modernen Außenstellen verteilt sich die Stadtverwaltung auf verschiedene Gebäude. Genauso unterschiedlich wie die Gebäude sind auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die bei der Stadtverwaltung arbeiten. 897 Menschen und 28 Auszubildende sind es zurzeit insgesamt. In 15 Ämtern mit 41 Fachabteilungen stehen die Belange der knapp 57.000 Einwohner/innen auf der Agenda. Soweit die nackten Zahlen. **Wir möchten in dieser Rubrik allerdings die Menschen vorstellen, die im Rathaus und den Außenstellen arbeiten. Ganz persönlich.**

Über mich:
Yagmur Yurdusever 36, ledig, Bauingenieurin, bisher im Brandschutzbüro und Bauordnungsamt gearbeitet, seit 10/2023 bei der Hochbauabteilung der Kupferstadt Stolberg

Morgens im Büro angekommen – das mache ich als erstes: Postfach prüfen, den Wandkalender auf den richtigen Tag einstellen, Laptop hochfahren, Kaffee trinken

Das darf auf meinem Schreibtisch nicht fehlen:
Er muss übersichtlich und geordnet sein, aber Wasser, Zollstock und roter Stift für die Rechnungsprüfung sollten nicht fehlen.

Mein wichtigstes Tool im Arbeitsalltag:
One Note als digitales Notizbuch; Dienstfahrzeuge für die Baustellenbegehungen

Meine schönste Begegnung in meinem Job:
1. Herzensnahe Arbeitskollegen kennengelernt
2. Aktuelle Schulleiterin einer Schule war zu meiner Grundschulzeit die Klassenlehrerin meiner Nachbarklasse – aus Lehr-Lern-Verhältnis ist heute eine gemeinsame Projektarbeit geworden.

Das spannendste Projekt, an dem ich bisher mitgearbeitet habe:
Start eines Großprojektes "Grundschule Donnerberg", Teilabriss und Neubau sowie Umbau des Bestandes während des Schulbetriebes

Warum ich meinen Job liebe:
Die Heimatnähe, ein familiäres Arbeitsklima, Projektsteuerung und somit sehr anspruchsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit; konstruktive Zusammenarbeit sowohl im Team als auch mit externen Projektbeteiligten

Das habe ich an meinem ersten Tag erlebt:
Erster Arbeitstag – bekanntes Gesicht: Ein Kollege, mit dem ich am gleichen Tag das Vorstellungsgespräch hatte. Jetzt sitzen wir nebeneinander und sind gute Freunde.

Diese Herausforderung gehört einfach dazu:
Termindruck, Kostenplanung, Qualitätserfüllung

Das habe ich im Job gelernt, was mir niemand vorher gesagt hat:
Ich bin zu optimistisch, was den Zeitplan angeht. Realität sieht doch anders aus. Ich muss lernen, ausreichend Störfaktoren mit einzuplanen.

Das verbindet mich mit Stolberg:
Ich bin hier geboren, aufgewachsen und habe auch nicht vor, wegzuziehen. Es ist einfach mein Zuhause / meine Heimatstadt.

Mein Lieblingsort in der Kupferstadt: Burg + Alter Markt

IBRAHIM SAHIN
GEBÄUDEENERGIEBERATER (HWK)
+49 176 215 81 562
info@sahin-energieberatung.de
Cockerillstraße 100, 52222 Stolberg
www.sahin-energieberatung.de
ENERGIEBERATUNG
IBRAHIM SAHIN

Vereinsleben

Die KG De Wenkbülle e. V.

Seit 1952 schlägt das karnevalistische Herz am Fuße des Senders besonders laut. Gegründet von echten Karnevalsjecken im Schatten des Sendemasts, wurde die KG De Wenkbülle schnell zu einer festen Größe im Stolberger Fastelovend. Den Vereinsnamen verdankt die Truppe dem legendären Rudi Holtz – erster Senderwächter nach dem Krieg. Der wartete mit einer abenteuerlichen Gondelkonstruktion den Sender, was ihm im Veedel bald den Ruf als „Wenkbüll“ einbrachte – übersetzt: „Windbeutel“ oder „Windkerl".

Heute zählt die Gesellschaft rund 200 Mitglieder, darunter 60 uniformierte Erwachsene und 65 uniformierte Kinder und Jugendliche. Die familiäre Atmosphäre ist bis heute ein Markenzeichen der Wenkbülle – trotz der beachtlichen Größe des Vereins.

Zu den Highlights der Vereinsgeschichte gehören die legendären Sitzungen in der Stadthalle, die heute nicht weniger stimmungsvoll im Bürgerhaus Donnerberg stattfinden. Ein besonderer Meilenstein war die Gründung der Kinder- und Jugendabteilung im Jahr 1966, gefolgt von der ersten Kindertollität 1975 – eine Tradition, die bis heute mit viel Herzblut gepflegt wird.

Ein weiteres Aushängeschild ist die traditionelle Garde, gegründet 1983, sowie die seit 1981 aktive gemischte Showtanzgruppe, die bereits seit 1977 besteht. Tanzpaare sind bei den Wenkbülle gelebte Normalität – ein schönes Beispiel für Brauchtum mit Offenheit.

Besonderen Grund zur Freude hat die Wenkbülle-Familie in dieser Session: **Mit Stadtprinz Johann I. stellt der Verein zum dritten Mal den höchsten närrischen Würdenträger Stolbergs. Ein Moment des Stolzes für alle Aktiven.**

Was bleibt? Der Blick nach vorn: 2029 feiert die KG ihr 8x11–jähriges Bestehen – bis dahin wünscht sich der Verein viele engagierte Mitglieder, erfolgreiche Veranstaltungen und natürlich strahlenden Sonnenschein an jedem Rosenmontag.

INFO

Tobias Behlau, Präsident
KG De Wenkbülle 1952 e.V. Stolberg-Donnerberg
Tel.: 015788172536
kg_de_wenkbuelle_1952_ev

Närrischer Fahrplan

Vom Biwak bis zur Prunksitzung – die Highlights auf einen Blick

01. Februar

Karnevalistischer Frühschoppen ab 11:00 Uhr
KG Sündenböcke e.V.,
Mehrzweckhalle Breinig, Stefanstraße 16

Kinderkostümsitzung ab 14:30 Uhr
KG Mölle 1937 e.V., Franziskuskeller, Kapuzinerweg,

Kindersitzung ab 14:30 Uhr
KG Zweifaller Karneval 1950 e.V.,
Saal Frösch (Gasthof zu Post), Jägerhausstraße 23

03. Februar

2. Ladies Night em Zwiefel ab 19:11 Uhr
KV De Eeschekülle e.V. Zweifall
Festzelt Zweifall, Münsterau 6

05. Februar

Mädchensitzung ab 18:00 Uhr
KG Löstige Wölleklös e.V.
Festzelt Tartanbahn am Rektor-Soldierer-Weg

Vorgezogener Altweiberball, ab 19:00 Uhr
KG Adler Werth, Festzelt Alte Schule Werth, Dorfstr. 23

06. Februar

Dorfspektakel ab 19:11 Uhr
KV De Eeschekülle e.V. Zweifall
Festzelt Zweifall, Münsterau 6

07. Februar

DRK Ortsverein Stolberg e.V., ab 13:00 Uhr
Karneval „em Dörp“ Familiensitzung
Mehrzweckhalle Breinig

Kinderfest „Konfetti-Traum“ ab 14:00 Uhr
Erste Große Stolberger KG
Aula Ritzefeld-Gymnasium, Ritzefeldstraße 59

Kindersitzung, Motto: Zirkus, ab 14:30 Uhr
KG lustige Atschinesen 1949 e.V.,
Mehrzweckhalle Atsch, Jahnstraße 1

Biwak ab 16:11 Uhr
KG Adler Werth, Festzelt Alte Schule Werth, Dorfstr. 23

Kostümsitzung, Einlass: 18:00 Uhr, Beginn: 19:11 Uhr
KG Mönsterböscher Jonge 1957 e.V.,
Kirche Auf der Liester, Ardennenstr. 44

Jubiläums-Kostümsitzung, 19:00 Uhr (Einl: 18:30 Uhr)
KG lustige Atschinesen 1949 e.V.
Mehrzweckhalle Atsch, Jahnstr. 1

Freundschaftstreffen ab 19:11 Uhr
KV De Eeschekülle e.V. Zweifall,
Festzelt Zweifall, Münsterau 6

Luftballonfest, Einlass: 18:00 Uhr, Beginn: 19:11 Uhr
KG Fidele Zunfthäre 1930 e.V.,
Ökumenisches Gemeindezentrum, Frankentalstr. 18

08. Februar

Familiensitzung, Einlass: 12:00 Uhr, Beginn: 13:11 Uhr
KG Fidele Zunfthäre 1930 e.V.,
Stadthalle Stolberg, Rathausstr. 81

Biwak, Einlass: 10:00 Uhr, Beginn: 11:11 Uhr
KG lustige Atschinesen 1949 e.V.,
Mehrzweckhalle Atsch, Jahnstr. 1

Kindersitzung ab 12:00 Uhr
KG Büsbach 1928 e.V.,
Kirche „Auf der Liester“, Ardennenstr.

Kindersitzung ab 13:00 Uhr
KG Löstige Wölleklös e.V.,
Festzelt Tartanbahn am Rektor-Soldierer-Weg

Kinderspektakel ab 14:00 Uhr
KV De Eeschekülle e.V. Zweifall
Festzelt Zweifall, Münsterau 6

Kinderfest ab 14:00 Uhr
KG De Wenkbülle 1952 e.V., (Karten bei Jugendleiter Simon Tripp) Bürgerhaus Donnerberg, Höhenstr. 80,

Kinderfest ab 14:00 Uhr
KG Fidele Bessemskriemer,
Pfarrheim Gressenich, Römerstr. 17

Kindersitzung ab 14:30 Uhr
KG Adler Werth, Festzelt Alte Schule Werth, Dorfstr. 23

10. Februar

Mädchen-Sitzung ab 19:00 Uhr
Erste Große Stolberger KG,
Stadthalle Stolberg, Rathausstraße 81

12. Februar

Altweiberball ab 09:30 Uhr
KG Löstige Wölleklös e.V., Festzelt Tartanbahn am Rektor-Soldierer-Weg

Fettdonnerstag im Huck ab 11:11 Uhr
KV De Eeschekülle e.V. Zweifall
Im Huck, Hellebendstraße 6

>>

Närrischer Fahrplan

14. Februar

Kinder- und Veedelszug + After-Zoch-Party, ab 15:00 Uhr
KG Mönsterböscher Jonge 1957 e.V.,
Kirche Auf der Liester, Ardennenstr. 44

Karnevalsumzug und After-Zoch-Party ab 16:00 Uhr
KG Adler Werth,
Festzelt Alte Schule Werth, Dorfstr. 23

Karnevalssause ab 18:00 Uhr
SV ASA Atsch, Mehrzweckhalle Atsch, Jahnstr. 1

Dorfsitzung ab 19:00 Uhr
KG Löstige Wölleklös e.V., Festzelt Tartanbahn am Rektor-Soldierer-Weg, 52224 Stolberg

15. Februar

Daache em Dörp ab 10:00 Uhr
KG Löstige Wölleklös e.V.,
Festzelt Tartanbahn am Rektor-Soldierer-Weg

Kinderkarnevalszug 14:30 Uhr und After Zoch Party ab 11:00 Uhr
KG Büsbach 1928 e.V., Marktplatz und
Bürgerhaus Büsbach, Konrad-Adenauer-Str. 140

Tulpensonntag ab 14:00 Uhr
KG Fidele Bessemskriemer
Pfarrheim Gressenich, Römerstr. 17

Jeck op de Veet & Umzug ab 15:00 Uhr
KG 1935 Vicht e.V.

16. Februar

Karnevalsumzug 11:11 Uhr
KG Zweifaller Karneval, Zweifall

Eescheküllе Party nach dem Zug
KV De Eescheküllе e.V. Zweifall
Hotel Restaurant Galmei, Frackersberg 1

IG Breiniger Rosenmontagszug, 12:00 Uhr

Rosenmontagszug, Karnevalskomitee der Stadt Stolberg e.V., Innenstadt, 14:30 Uhr

Karnevalsumzug 14:30 Uhr
KG Löstige Wölleklös e.V. Mausbach

Afterzochparty ab 11:11 Uhr
KG Zweifaller Karneval 1950 e.V.,
Saal Frösch (Gasthof zu Post), Jägerhausstraße 23

Rosenmontagsball ab 15:00 Uhr
KG Löstige Wölleklös e.V.
Festzelt Tartanbahn am Rektor-Soldierer-Weg

17. Februar

Karnevalsumzug BSC-Schevenhütte, 16:00 Uhr

Lehmjöres-Verbrennung – Infos folgen

Stolberg Alaaf!

Veranstaltungskalender

Aktuelle Termine: Februar und März 2026

Hinweis: Bitte informiert euch vorher über mögliche Kosten oder erforderliche Anmeldungen beim jeweiligen Veranstalter.

10. Februar + 10. März

Begegnungshaus – Frühstück, 09:30-12:00 Uhr
Das Begegnungshaus in Oberstolberg bietet einen Raum für alle, die Nachbarschaft leben, Menschen bewegen, klönen, Infos austauschen und sich engagieren möchten. Ein kostenloses Angebot für alle, die Gesellschaft suchen oder neues kennenlernen möchten, Mitstreiter für Ideen suchen oder einfach nicht alleine sein möchten.
Kontakt: Gabriele Schmidt: 02402 13-627 oder 0171 5419405, begegnungshaus@stolberg.de
Begegnungshaus, Grüntalstraße 5

Alle Angaben ohne Gewähr. Weitere Veranstaltungen in der Umgebung auf www.stolberg.de

10. Februar

Stolberger Heimat- und Geschichtsverein e.V.
"Von Atsch-Dreieck bis Vicht-Dreieck aus den Jahren 1955-1975", 19:00-20:30 Uhr
In einem historischen Bildvortrag zeigt der Referent, Bernd Mertens, die Entwicklung der Stolberger Talachse in historischen Bildern.
Die Veranstaltung ist gebührenfrei.
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Kupferhof Rosental, Rathausstraße 67

22. Februar + 29. März

Begegnungshaus - Kaffee & Kuchen, 15:00-18:00 Uhr
Das Begegnungshaus in Oberstolberg bietet einen Raum für alle, die Nachbarschaft leben, Menschen bewegen, klönen, Infos austauschen und sich engagieren möchten.
Kontakt: Gabriele Schmidt: 02402 13-627 oder 0171 5419405, begegnungshaus@stolberg.de
Begegnungshaus, Grüntalstraße 5

22. Februar

Öffentliche Führung – Museum Zinkhütter Hof, 11:00-12:30 Uhr
Immer am letzten Sonntag des Monats bieten wir Ihnen eine kostenlose Führung durch unser Museum. Die Führung ist kostenlos. Lediglich der Museumseintritt ist zu entrichten. Weitere Infos: Annika Jones, 02402/9031310
annika.jones@museumstolberg.de
Museum Zinkhütter Hof e.V., Cockerillstraße 90

24. Februar

Mitgliederversammlung der Heimbach-Bruderschaft-Stolberg, 18:00-20:00 Uhr
Herzlichen Einladung zur Mitgliederversammlung der Heimbach-Bruderschaft-Stolberg.
Besprechung aller wichtigen Punkte der 294. Wallfahrt. Alle Mitglieder/innen und Interessierten sind herzlich eingeladen.
Ökumenisches Gemeindezentrum, Frankentalstraße 18

26. Februar

Repair Café, 17:00-20:00 Uhr
Das Repair Café Stolberg öffnet immer am letzten Donnerstag im Monat die Türen.
Im Sinne der Nachhaltigkeit und der Gemeinschaft können alle, die etwas reparieren lassen möchten, hier bei einem leckeren Kaffee, den vielen sehr sympathischen Ehrenamtlern dabei zuschauen. Ohne Anmeldung und kostenfrei.
Museum Zinkhütter Hof, Cockerillstraße 90

8. März

Kirchenkonzert, 1. Akkordeonorchester Breinig, 16 Uhr
Kirche St. Barbara, Breinig

13.-15. März

Antiquarischer Büchermarkt, Eifel- und Heimatverein Breinig. 13. März, 14-17 Uhr | 14. März, 13-18 Uhr
15. März, 13-17 Uhr
Bücher aus den Bereichen Romane und Erzählungen, klassische und neuere Literatur, Heiteres und Besinnliches, Kinder- und Jugendbücher, den verschiedensten Sachgebieten wie Sport, Lexika u.v.m. Reinertrag f. kulturelle Arbeit des Eifel- u. Heimatvereins. InfoZentrum Schlangenberg, Breinigerberg 95 (ehem. Hauptschule)

24. März

"Weltreich der Spanier; Die Spanier am Niederrhein", 19:00-20:30 Uhr
Stolberger Heimat- und Geschichtsverein e.V.
Der Historiker, Guido von Büren, entführt uns in die Welt der Spanier am Niederrhein. Die Veranstaltung ist gebührenfrei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Kupferhof Rosenthal, Rathausstraße 67

26. März

Hauseter Viaduktwanderung, 10:30 Uhr
Eifel- und Heimatverein Breinig
Mit Jürgen Schöneich verläuft die Wanderung ab Hauset, (Parkplätze an der Kirche) den 7 km langen "Hauseter Viaduktweg". Mittelschwere Wanderung, ca. 2-3 Stunden. Parkplatz am Breiniger Friedhof, Alt Breinig

26. März

Repair Café, 17:00-20:00 Uhr
Das Repair Café Stolberg öffnet immer am letzten Donnerstag im Monat die Türen. Im Sinne der Nachhaltigkeit und der Gemeinschaft können alle, die etwas reparieren lassen möchten, hier bei einem leckeren Kaffee, den vielen sehr sympathischen Ehrenamtlern dabei zuschauen. Ohne Anmeldung und kostenfrei.
Museum Zinkhütter Hof, Cockerillstraße 90

29. März

Öffentliche Führung – Museum Zinkhütter Hof, 11:00-12:30 Uhr
Immer am letzten Sonntag des Monats bieten wir Ihnen eine kostenlose Führung durch unser Museum. Die Führung ist kostenlos. Lediglich der Museumseintritt ist zu entrichten. Weitere Infos: Annika Jones, 02402/9031310, annika.jones@museumstolberg.de
Museum Zinkhütter Hof e.V., Cockerillstraße 90

So schön ist ...

... der Schlangenberg

von Gaby Recker

In unserer Rubrik "So schön ..." nehmen wir Sie mit auf eine Reise durch die Ortsteile und besonderen Ecken unserer Kupferstadt. Ob Naturparadies, Lieblingsplatz oder verstecktes Juwel – wir zeigen, wie vielfältig und lebenswert Stolberg ist. Den Anfang macht: der Schlangenberg.

Ein paar Schritte nur vom Stolberger Stadtteil Breiniger Berg entfernt, beginnt eine andere Welt: das Naturschutzgebiet Schlangenberg. Wer hierher kommt, lässt Trubel und Hektik schnell hinter sich. Stattdessen öffnen sich weite Wiesen, sanfte Hügel und stille Pfade – ein Naherholungsgebiet, das seinen Namen zu Recht trägt: so schön liegt es da.
Der Schlangenberg ist mehr als ein Ort zum Wandern. Er ist Rückzugsraum für seltene Pflanzen und Tiere, ein geschichtsträchtiger Boden und ein lebendiger Beweis dafür, wie sich Natur ihren Platz zurückerobert. Spazieren, durchatmen, beobachten – der Schlangenberg lädt zu all dem ein. Ob kurze Runde mit Kinderwagen, gemütliche Tour mit Einkehr oder ausgedehnte Wanderung in die angrenzende Eifellandschaft: Hier findet jede/r sein Tempo.

Was viele nicht wissen: Der Schlangenberg hat eine bewegte Geschichte. Schon die Römer nutzten die Region zur Erzgewinnung. Später wurde hier Galmei abgebaut – ein wichtiger Rohstoff für die berühmte Messingproduktion in Stolberg. Noch heute prägt diese Vergangenheit die Landschaft. Alte Stollen und Abraumhalden sind Zeugnisse einer industriellen Ära, die inzwischen längst von der Natur zurückerobert wurde.

Heute ist der Schlangenberg ein Ort der Ruhe, der Vielfalt und der Erinnerung. Ein Platz, der zeigt, wie sich Natur und Geschichte auf besondere Weise verbinden. Wer mit offenen Augen unterwegs ist, entdeckt hier nicht nur außergewöhnliche Pflanzen wie Galmeiveilchen oder Thymian-Arten, sondern auch seltene Schmetterlinge, Vögel und Amphibien. Nicht ohne Grund ist der Schlangenberg als Naturschutzgebiet ausgewiesen – und gleichzeitig ein Ort, an dem man der Natur besonders nahekommt.

So schön kann Heimat sein.

Geschäfte und Gaststätten im Wiederaufbau

von Toni Dörfllinger

Teil 27

Angehörige der Unternehmerfamilie Schleicher haben die Geschichte des Hauses Steinweg 35 geprägt.

Als Hersteller von Bettwaren nutzten die dort tätigen Polstermeister das Wappen der traditionsreichen Stolberger Kupfermeisterfamilie Schleicher, das aus drei Hufeisen und einem Mühleisen besteht. Zum Verkaufsprogramm des Geschäfts gehörten die selbst gefertigten Sprungfedern, die neben Seegras und Rosshaar bei der Fabrikation von Matratzen zum Einsatz kamen. Errichtet wurde das dreigeschossige Backsteingebäude vermutlich um 1880. Die Fassade ist schlicht gehalten, in Tradition des Klassizismus früherer Jahrzehnte des Jahrhunderts. Der Stil griff auf die Antike zurück und bevorzugte einfache sowie klare Formen. Im Aufbau folgt das Gebäude dem regionaltypischen Aachener Dreifensterhaus. Es zeichnet sich durch drei Fensterachsen unter traufständigem Giebel mit asymmetrischer Hauptzugangstür aus.

Das Anwesen Steinweg 35 besitzt eine lückenlose Chronologie, die wie eingangs erwähnt, fast ein Jahrhundert lang von den Aktivitäten der Familie Schleicher geprägt wurde: Schließlich hatte man das Polstergewerbe bereits 1890 gegründet. So war „Betten-Schleicher“ bis 1986 eine gefragte Adresse, wenn es um den Kauf von Stepp- und Daunenbetten sowie Kopfkissen, Tagesdecken und Bettlaken ging. Laut einer Firmenanzeige von 1953 stellte man auch Polstermöbel her. Nachdem die Familie Schleicher Mitte der 1980er Jahre ihr Gewerbe eingestellt hatte, wurde das Haus von der Familie Vogelsberg erworben. Sie nutzte in der Folgezeit das alte Ladenlokal um dort unter dem Firmennamen „Stefan Due“ Herrenmoden anzubieten. Familie Vogelsberg, die bis 2008 auch an drei weiteren Standorten im Steinweg geschäftlich tätig war, hat das Gebäude nach der Hochwasserkatastrophe vom Sommer 2021 aufwändig saniert. Denn im Erdgeschoss hatte der Wasserstand rund 2,50 Meter betragen. Demnach musste nach den Aufräumarbeiten der Wandverputz, der Boden und die Installation erneuert werden. Bei den Sanierungsarbeiten ist man behutsam vorgegangen. So wurde in Abstimmung mit der Unteren Denkmalbehörde – schließlich ist das Gebäude seit Januar 1986 ein Baudenkmal der Stadt Stolberg – für die Gestaltung der Erdgeschossfront eine graue Farbe gewählt. Die Farbgebung sorgt dafür, dass die Erdgeschossfassade mit der ursprünglichen Schlichtheit des Gebäudes harmoniert. Seit August 2023 wird das Ladenlokal von Monika Beckers genutzt, die dort unter der Firmierung „Monel“ Shirts, Blusen, Röcke, Mäntel und Jacken für Damen anbietet. Somit konnte nach dem Desaster von 2021 abermals ein historisch wertvolles Gebäude gerettet und einer anderen Nutzung zugeführt werden.

André Kartaun
STEUERBERATER
Cockerillstraße 100 (im DLZ)
52222 Stolberg
Tel.: 02402 - 866 77 40
Fax: 02402 - 386 55 72
kontakt@stb-kartaun.de
www.stb-kartaun.de

Telefontermin vereinbaren

Reiseengel
0178 - 808 418 3
info@reiseengel-aachen.de
www.reiseengel-aachen.de
reisebueroreiseengel
Reisebüro Reise Engel

Stolbergs Kupferhöfe im Kurzportrait

Wer kennt alle Kupferhöfe Stolbergs, nach denen sich unsere Stadt als Kupferstadt bezeichnet?
Unser Autor hat sie erstmals gezählt und wird alle 22 (teilweise) erhaltenen Kupferhöfe in dieser Reihe vorstellen. In Ober- und Unterstolberg verteilt liegen diese Messingproduktionsstätten des 16. bis 18. Jahrhunderts.

NEUE Serie

von Christian Altena

Neuer Bau in der Altstadt

Kupferhof Enkerei

Übersehene Kupferhöfe in der Altstadt

Wo Kupferhöfe im Stolberger Tal errichtet wurden, hing zunächst maßgeblich vom Wasser ab. Wasser bildete für die meisten Anlagen als Energiequelle die Betriebsgrundlage. Da die spätere Stadtentwicklung an Verkehrswegen orientiert ist, liegen die meisten Kupferhöfe abseits der Hauptstraßen. Und andererseits weisen die Gebäude wenige oder subtile Finessen auf, die sie als Produktions- und Wohnorte der Kupfermeister kenntlich machen. Man kann also schnell an ihnen unbemerkt vorbeigehen.

Leicht zu übersehen ist der Kupferhof Enkerei in der Enkereistraße. Von der Bachseite rückt das Herrenhaus eindrucksvoll in den Blick. Erstmals erwähnt wurde der Hof 1607, als er im Besitz von Wilhelm Beck war. Die Becks waren eine Aachener Kupfermeisterfamilie, die wie viele andere nach 1598 nach Stolberg emigrierte.

Von da an bis zum Beginn des Dreißigjährigen Kriegs 1618 hielt die erste und intensivste Phase der Kupferhofgründungen in Stolberg an. Wilhelms Verwandter Peter Beck hatte 1582 einen Anteil des Kupferhofes Binsfeldhammer erworben, und auch die Anlage der Enkerei, wohl am ehemaligen Richtplatz, der Henkerei der Unterherrschaft, gelegen, wurde schon Jahre zuvor als Kupfermühle betrieben. Die Becks waren eine wohlhabende, einflussreiche Patrizierfamilie Aachens, wo auch ein solches steinernes Wohnhaus etwas Besonderes war. Bei genauem Hinschauen bemerkt man, dass der kleine Platz der Enkerei einst ein geschlossenes Hofensemble gewesen sein muss.

Der Kupferhof Neuer Bau stammt aus der dritten und letzten kurzen Blütezeit Stolberger Messingproduktion in den 1720er Jahren. Er liegt unauffällig an der Burgstraße. Neben der Größe des Herrenhauses verweist das Tor mit dem darüber liegenden Wappen auf die einstige Funktion. Der Name "Neuer Bau" ist wie andere eine spontane, pragmatische zeitgenössische Bezeichnung, da oft nicht systematisch Namen vergeben wurden. In jüngerer Zeit war er auch als Bleimannshof bekannt. Der Hof wurde 1729 von Laurenz Lynen und Johanna Mewis errichtet. Als Messinghütte (=Kupferhof) besaß er vor zweihundert Jahren drei Schmelzöfen, über denen sich ein hoher, flaschenförmiger Kamin, ein so genannter Krug, erhob. Während die Fassade typisch reformiert-puritanisch gestaltet ist, weist die Höhe der Geschosse und des Gesamtgebäudes im Vergleich zum rechten Nachbarhaus dieses als repräsentativen Kupfermeisterbau aus. Der Wappenstein beinhaltete die Wappen der Familien Lynen und Mewis, die entweder gemalt waren oder später getilgt wurden. Dem Neuen Bau folgten nur noch zwei weitere Kupferhöfe, die in Stolberg errichtet wurden.

Der kleine Vogelsänger

und Jumbo

von Christian Altena

Der kleine Vogelsänger reiste weiter, so geheimnisvoll und zufällig wie zuvor. Durch Bilder und Bücher, zu Personen und Gestalten Stolberger Geschichte. Er hörte heitere, schwungvolle Musik. Pauken wurden geschlagen, es schepperte hell, er hörte Pfeifen und den beschwingten Klang einer Ziehharmonika. Gleich würde er vor einer Kapelle stehen, auf einer großen Bühne?

In einem kleinen Raum fand sich der kleine Vogelsänger vor einem kleinen Mann wieder. Der tönte wie eine ganze Band, während scheinbar alles an ihm in Bewegung und klingend war. Über seinem Anzug trug er einen Haufen Gerät, das munter musizierte.
„Hallo Kleiner!“, sagte der Mann freundlich. „Wer bist du denn? Ich bin der August, aber die meisten kennen mich nur als Jumbo. August von der Brüggen* ist mein vollständiger Name.“
„Ich bin der kleine Vogelsänger und möchte herausfinden, was Stolberg ist!“, wurde erklärt.
„Oh, da kann ich dir was erzählen“, erklärte Jumbo, der natürlich für das Gespräch die Nasenpfeife abgesetzt hatte, die Mundharmonika zur Seite nahm und der mit den Füßen bewegten Rückenpauke eine Pause gab.
„Geboren wurde ich in Mülheim, und meine Eltern waren ein Niederländer und eine Südafrikanerin. Bis 1931 war ich als Akrobat tätig. Ich hatte einen Unfall und etablierte mich als Ein-Mann-Kapelle. In Stolberg blieb ich auch der Liebe zu meiner Frau wegen.“
Der kleine Vogelsänger war erstaunt. „Das ist ja eine spannende Lebensgeschichte!“
„Man erlebt und sieht manches, ich komme sehr viel rum, weißt du?“, erklärte Jumbo.
„Du bist bestimmt eine bekannte Attraktion, so wie du spielen kannst. Alles ganz alleine!“
Unser August griemelte. „Schon möglich, aber manchmal überlege ich, wer die echte Attraktion ist.“
„Du spielst doch bestimmt immer und überall und die Menschen jubeln dir zu?“, erkundigte sich der kleine Vogelsänger.
„Durchaus, und es macht große Freude.“ Ohne den Mund zu bewegen fuhr er fort: „Mit Musik und meiner Handpuppe bin ich gern gebuchter Unterhalter.“
Dem kleinen Vogelsänger stand der Mund offen, als er das sah.
„Das ist Bauchreden, kennst du das nicht?“, fragte Jumbo. „Die Menschen freuen sich über meine Darbietung, aber sind auch nicht immer nett.“ Er wurde nachdenklich. „Ob sie es einem wirklich danken? Oft werde ich Gegenstand ihrer Späße und sie treiben es zu bunt. Jugendliche zanken mich und befummeln meine Montur. Da hört der Spaß auf.“
„Oh, das ist nicht schön“, sagte der Kleine Vogelsänger.
„Ja, dann wird man wütend und das nehmen sie einem dann übel.“ Unser Jumbo sah auf die Ziehharmonika. „Aber gegen Ärger und Schwermut hilft Musik!“
Als Jumbo wieder aufspielte, wurde der kleine Vogelsänger leider wieder zum nächsten Abenteuer fortgezogen und hörte nur noch ferne Klänge.

*(geb. 1903/Mülheim, gest. 1971/Stolberg)

KLEIS
Alles für Gesundheit und Krankenpflege

KLEIS Gesundheitszentrum Stolberg
TRI-O-med GMBH Eschweiler
APOTHEKE AUF DER HEIDE Breinig
INDA APOTHEKE Kornelimünster
KLEIS Sanitätshaus & Orthopädie-Technik Simmerath

Über 20.000 Artikel online und vor Ort

Gesundheitszentrum KLEIS
Rathausstraße 86 • 52222 Stolberg
Tel.: 02402 23821 & 4707 • Fax: 02402 765970
info@gesundheitszentrum-kleis.de
www.kleis-gesund.de

Phantome der Geschichte

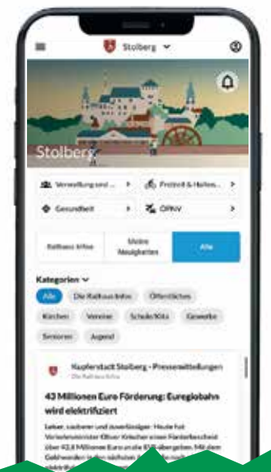
An der Arnoldsmühle

von Christian Altena

1496 wurde Stolbergs Getreidemühle erstmals erwähnt. Etwa 500 Jahre war sie in Betrieb, bis sie Ende der 1970er Jahre geschlossen wurde. Seit 1872 war sie im Besitz von Heinrich Hubert Arnolds. Daher ist das Bauensemble bis heute als Arnoldsmühle bekannt. Zunächst war 1979 angedacht, als die Familie Arnolds den Betrieb aufgab, den gesamten Baukomplex an Mühlen- und Klatterstraße abzubrechen. Der älteste Bau des 15. Jahrhunderts und die Erweiterung von 1898 (im Bild rechts) blieben aber erhalten.

Als Phantom erscheint in der fotografischen Überlagerung ein Bunker- bzw. Speicherturm, der Anfang der 1970er Jahre errichtet wurde. Ein für den Mühlenbetrieb ausgelegter Getreidespeicher von über 20 Metern Höhe, der sich genauso wenig ins (heutige) Altstadtidyll integrierte wie der Rest des Betriebs. In den 1990er Jahren lud die Gaststätte „Arnoldsmühle“ noch Gäste zum Besuch ein. Der Mitarbeiter der Mühle um 1970 ging nicht etwa durch ein historisches Steintor oder einen urigen Garten. Diese wurden erst in den vergangenen Jahren im 21. Jahrhundert angelegt, als das Gebäude in ein Wohnhaus umgestaltet wurde.

Heimat Info
NEU: Die ganze Kupferstadt Stolberg jetzt als App
Kupferstadt Stolberg



- Neuigkeiten und Eilmeldungen aus dem Rathaus
- Aktuelles von unseren Vereinen und Organisationen
- Anstehende Veranstaltungen

Scan mich
„Wissen, was in Stolberg los ist.“
Jetzt Heimat-Info App herunterladen
Kofinanziert von der Europäischen Union

Seien Sie dabei bei der erfolgreichsten Innenstadtbelebung der letzten Jahre.
Mit dem Sofortprogramm Innenstadt für nur 20% der Miete den eigenen Laden eröffnen.
Weitere Infos unter: **www.kupferladen.de**
Kupferstadt Stolberg

Verborgene Orte

Christian Altena

Die Halde Binsfeldhammer

Grabmal eines Königs der Altvorderen, eines Fürsten von Gression oder vergessener Keltenherrscher?
Ein monumentaler Hügel, der sich aus dem Tal zu erheben scheint. Nein, kein Geheimnis und kein antikes Monument ist der bis zu 35 Meter hoch aufragende, ovale Berg. Es ist eine Halde am Ostrand des Büsbacher Brockenbergs, die sich vor allem beim Schneefall aus der Umgebung abhebt.
Verborgen liegt im Haldenkörper seit zwanzig Jahren vor allem Bleisandschlacke der benachbarten Bleihütte. Diese wurde 1846 gegründet und seither war Schlackenmaterial am Seitental des Rüstbaches abgelagert worden. Zur Stabilisierung des Lockermaterials weist die Halde eine durch Böschungen und Bermen strukturierte Form auf. Das Haldenareal ist Grund der Nyrstar Stolberg GmbH, bis vor Kurzem als Berzelius Stolberg GmbH firmierend. Die alte Halde wurde um 2000 fachgerecht saniert, so dass von ihr keine Gefahr für Mensch und Natur ausgeht. Schichten aus Löss- und Verwitterungslehm schirmen die bleihaltigen Stoffe ab und ermöglichen eine naturnahe Vegetation. Seither hat sie die Erscheinungsform, die an Stufenpyramiden und Hügelgräber gleichermaßen erinnern könnte.

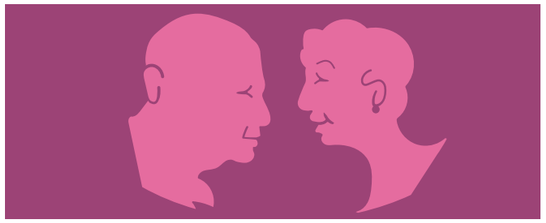
Historische Industrielandschaft
Spannender noch als die Halde, die trotz ihrer markanten Erscheinung nicht unmittelbar in den Blick gerät, ist ihre Umgebung. Sie selbst ist Teil einer Bergbaufolgelandschaft und eingebettet in eine historische wie aktuelle Industrielandschaft. Zwischen Büsbach-Brockenberg und Zweifaller Straße/Waldfriede führt die Straße Rüst sowie Rad- und Wanderwege vorbei an der Halde. In der ländlichen Umgebung nimmt man die Bleihütte mit ihrem einhundert Meter hohen Schornstein wahr. Der Betrieb war im nicht erhaltenen Kupferhof Binsfeldhammer eingerichtet worden. Dahinter erstrecken sich die William-Prym-Werke, die ebenfalls auf ältere Kupferhöfe zurückgehen. Gen Süden lässt sich der nahe Standort der historischen Kupferhöfe Alt- und Neu-Bernhardshammer entdecken.

Wald, Wiesen und Steinbrüche
Ringsherum ist der Talgrund eingefasst von bewaldeten Flanken, Löchern und Steilwänden ehemaliger Steinbrüche und grünen Wiesen. Historische und heutige Industrie sowie Natur mit rekultivierter Vegetation liegen dicht bei dicht und gehen ineinander über. Zwischen Industrie und Natur lassen sich per pedes oder per Rad Erkundungen durchführen und Rundwege nehmen.

Finni un Knotterbüll

va Toni Dörflinger un Christian Altena

Fröschjohr, ävver en Ieszapp an'et Jesäß



„Schneeglöckchen“ heeßt op Huchdütsch dat kleen pinzipische, wisse Blömsche, dat Knotterbüll en singe Jaade hat. Un dovan hat hä ne janze wisse Teppisch. Knotterbüll jefällt dat. Un em nu kütt sing au gries Mötsch op d’r Bölles un singe wärme Kamesol aa d’r Lief. Busse aajekomme, es hä ävver an'et bibbere. Ne schroje kalde Wenk blöst öm dat Huus. De Käld krüft häm teräck en de Knauche. Knotterbüll hat verjeiße, dad'et iesch engs Februar es. Trotzdem preckt hä sech op sing jröne Jaadebank, wo d’r Schnie för wisse Flatte jesorscht hat. Teräktemang hat hä Iesblomme aa de Fott. Nu jungkt hä wie ne Möpp, dem mer opp d’r Stetz jeträntt hat un fribbelt sesch aa de Hängeschde. „Wat ben ich mer för ne Klüteklös“, schubbt hä un zaut sesch, dat hä en sing wärm Bud kütt. Do es ävver Finni, dat met ne zweide Schlössel Knotterbüll besöcke kütt.
„Isch han dat Malör jeseh. Ding Ruute wore jo appetitlisch jeschrubbt“. „Soll isch disch beduure, du ärmsillische Käl? Hast'e verjeiße, dat et noch Spietwenkter es? Wesst'e wat, isch kauch disch ne heeße Kamilletee. Dann jed'et disch teräck wärm jut.“ „Nee, isch bruuch e wärm Plümo un ne manks Schäselong, böckt hä.“ Un stracks es Knotterbüll an'et schnurcke. Finni mat hösch de Dör zo un saart Knotterbüll jute Naat. Dat hürt hä ävver net mie, do hä at en dat Risch va de Dröme es.

Ieszapp – Eiszapfen; pinzipische – winzige; gries – grau; Mötsch – Mütze; Kamesol – Jacke; busse – draußen; schroje – böser; bibbere – zittern; krüft – kriecht; teräck – sofort; preckt – schmeißt; Flatte – Fladen; teräktemang – sofort; Iesblomme – Eisblumen; jungkt – winselt; Möpp – Hund; Stetz – Schwanz; fribbelt – reibt; Klüteklös - Tölpel; Ruute – Fensterscheiben; appetitlisch jeschrubbt – sauber geputzt; ärmsillische Käl – armseliger Kerl; Spietwenkter – Spätwinter; Plümo – Bettdecke; manks Schäselong – weiches Sofa, böckt - schreit; stracks – sofort; schnurcke – schnarchen; hösch – leise; Naat – Nacht; Dröme – Träume.

Stolberger Bestattungshaus
Am Bastinsweiher GmbH
Ich bin für Sie da: Sven Jacobs
0 24 02/2 98 47
Rathausstraße 89/Ecke Blaustraße • 52222 Stolberg
www.stolberger-bestattungen.de

Meine Gesundheit.
Meine Reha.
Mein ZAP.

Alexianer
ZAP – AMBULANTE REHA •
PHYSIOTHERAPIE • ERGOTHERAPIE

ZAP Stolberg

Steinfeldstraße 5
52222 Stolberg

Telefon: (02402) 107 4566
zap-stolberg.de

Titelbild: Foto © Andreas Steindl